

Ein Zeichen für „Respekt“

Mit auffallenden Postkarten, die kostenlos verteilt wurden, machte der Bildungsausschuss Klausen auf den Tag der Frau aufmerksam. Die Postkarten waren mit der Sonderbriefmarke „Lotta alla violenza sulle donne“ frankiert und konnten kostenlos im Weltladen, in der Stadtapotheke und in der Bibliothek Klausen abgeholt werden.

VOM BILDUNGS-AUSSCHUSS KLAUSEN

Auf die Sonderbriefmarke „Kampf gegen Gewalt an Frauen“ wurde der Vorstand im Bildungsausschuss durch den Alchemilla Kalender aufmerksam und auf der Rückseite der Karte war ein Zitat des Schauspielers Clint Eastwood abgedruckt: „Ich glaube, ein Mann will von einer Frau das gleiche wie eine Frau von einem Mann: Respekt.“ Respekt ist die Basis für ein gleichberechtigtes Miteinander und bedeutet, anderen Menschen Achtung und Wertschätzung entgegenzubringen. Respektvoll zu sein heißt aber auch, tolerant zu sein und gewaltfrei zu handeln. So könne das Zitat sowohl als universell gültige Botschaft für mehr Toleranz in unserer Gesellschaft gelesen werden, angesichts der gerade zuletzt zahlreichen und erschreckenden Nachrichten über Frauenmorde in Italien könne es aber auch für den notwendigen Kampf gegen Gewalt an Frauen stehen, bei dem der Einsatz aller – Frauen UND Männer – gefragt ist.

Für Gerechtigkeit einsetzen

Der Internationale Tag der Frau wird seit 110 Jahren gefeiert. Mit diesem Tag wird weltweit auf Frauenrechte und die Gleichstellung der Geschlechter aufmerksam gemacht. Der Tag soll die bisherigen Errungenschaften der Frauenrechtsbewegung feiern, aber auch die Aufmerksamkeit auf bestehende Diskriminierung und Ungleichheiten richten und dazu



ermuntern, sich für eine Geschlechtergerechtigkeit einzusetzen.

Gerade in einer Zeit der Ausgangsbeschränkungen und fehlenden sozialen Kontakte hat sich der Bildungsausschuss diese Idee der Postkartenaktion überlegt. Man ist überzeugt, dass es ein schönes und persönliches Zeichen sein kann, seinen Freunden und Bekannten mit ein paar Zeilen auf einer Postkarte eine Freude zu bereiten. Gleichzeitig konnte mit dieser vorfrankierten Karte die Bot-

schaft verbreitet werden, dass Frauen und Männer gleichwertig sind und die gleichen Grundbedürfnisse haben. Mit viel Engagement unterstützt und mitgetragen hat diese Aktion der KVW-Ausschuss von Klausen. An 110 Frauen im KVW wurden Kartengrüße geschrieben und so ein starkes Zeichen der Gemeinschaft und Solidarität in Zeiten der Krise gesetzt. Der Bildungsausschuss Klausen möchte sich in diesem Jahr verstärkt auf kleinere und größere Events im öffentlichen

Raum in Klausen konzentrieren und auch neue Formate von Veranstaltungen andeuten. Besonders großen Wert legt man dabei auf eine enge Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen Klausner Vereinen. So kann eine viel breitere Bevölkerungsschicht angesprochen werden, und vor allem stärken gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Vereinen und in der Bevölkerung.

Demokratie will gepflegt werden

In der Aktionswoche für politische Bildung vom 2. bis 9. Mai gibt der Bildungsausschuss Klausen in der Litfaßsäule am Kirchplatz Denkanstöße zur Demokratie. Ein „Demokratiebaum“ auf dem Kirchplatz lädt alle Klausnerinnen und Klausner am 8. und 9. Mai ein, über gelebte Demokratie nachzudenken und ihn mit ihren Gedanken, Anregungen und Wünschen zum Blühen zu bringen. Die Aktionstage finden in Südtirol jährlich

vom 2. bis 9. Mai statt. Dabei werden die verschiedenen Organisationen, Bildungseinrichtungen und Vereine aufgerufen, im Aktionszeitraum eine Veranstaltung zu gesellschaftlicher oder politischer Bildung zu organisieren. Durch den gebündelten und gemeinsam beworbenen Auftritt wird der politischen Bildungsarbeit mehr Sichtbarkeit gegeben. Informationen zum gesamten Programm unter www.provinz.bz.it/politische-bildung



Aktionstage Politische Bildung
Verso una cittadinanza attiva
Dis de educazion politica

2021
02.-09.05.

Demokratie – oder wer regiert die Welt?
Democrazia – e chi decide?
Democrazia – y che tol pa deziijuns?

Soziale Mediation zur Lösung von Konflikten

Auf Initiative der Stelle für Wiedergutmachungsjustiz der Autonomen Region Trentino-Südtirol rief der Sozialsprengel der Bezirksgemeinschaft Eisacktal im Herbst 2020 eine territoriale Arbeitsgruppe ins Leben, die sich mit potenziellen Konfliktsituationen in der Gesellschaft auseinandergesetzt hat. Untersucht wurde insbesondere, inwiefern die Instrumente der Wiedergutmachungsjustiz und Mediation nützlich sein könnten. Wiedergutmachungsjustiz ist eine Art der Konfliktlösung, bei der die betroffenen Parteien Gehör finden, das Erlebte erzählen und mithilfe eines unparteilichen Dritten aktiv an einer zufriedenstellenden Konfliktlösung teilhaben können. Der

Ansatz wird im Strafrecht verwendet, aber die Früchte sind auch im sozialen Umfeld ersichtlich, bevor die Konflikte im strafrechtlichen Sinne ausarten. Ein Bereich, für den das Instrument der Mediation gute Wirkung zeigt, betrifft die Konflikte in den Kondominien, in den Sozialwohnungen und die Konflikte zwischen Mietern und Vermietern. Die Mediation wird in Brixen außerdem bei Konflikten im Jugendbereich angeboten. Interessierte können sich bereits jetzt an die Anlaufstelle wenden, um Unterstützung bei der Konfliktlösung zu erhalten, zum Beispiel bei Konflikten mit Nachbarn, Kollegen, Klassenkameraden und so weiter. Der Dienst ist kostenlos und



Foto: Getty Images

streng vertraulich. Für Termine und Auskünfte: E-Mail: mediazionebressanone@gmail.com, Telefon 0471 322152.